

Medienmitteilung vom 15. Februar 2016

## **Mall of Switzerland verändert Marktanteile**

### **Die Mall bringt Ebikons Zentrum unter Druck**

**Die Rontaler Gemeinden haben mit einer Studie das Konsumverhalten analysiert. Anlass dafür ist die Mall of Switzerland. Die Studie zeigt, dass die Mall Marktanteile gewinnen wird. Damit gerät das Zentrum von Ebikon unter Druck. Um die Chancen und Gefahren aufzuzeigen, laden die Gemeinde Ebikon und der Gewerbeverein Rontal zu einer Veranstaltung ein.**

Anlass für die Befragung zum Konsumverhalten ist der Bau der Mall of Switzerland. Die multifunktionale Anlage für Verkauf, Gastronomie und Freizeit wird mit 46'000 Quadratmetern die grösste in der Zentralschweiz sein. Mit den Angeboten wird die Mall das Konsumverhalten in Ebikon und den umliegenden Gemeinden mit der Eröffnung 2017 beeinflussen. Die Rontaler Gemeinderäte lancierten deshalb das Projekt „Zentrumsplanung Rontal“. Informationsgrundlage dieses Projekts ist die Haushaltsbefragung zum Konsumverhalten. „Ziel der Befragung war, Einsichten in die aktuelle Bedarfsdeckung der Haushalte zu gewinnen, um Massnahmen zu ermitteln und einzuleiten“, sagt Daniel Gasser, Gemeindepräsident von Ebikon. „Es geht einerseits darum, die Ortszentren für die Versorgung zu sichern und sie andererseits auch als Orte der Identifikation zu stärken“, erklärt Gasser weiter.

### **Zentrum Ebikon stärken?**

Die Studie zeigt, dass es in Ebikon zu den grössten Veränderungen der Marktanteile kommen wird. Im Moment profitiert Ebikon im Detailhandel vom Zustrom der Kaufkraft aus den kleineren und weniger versorgten Nachbargemeinden. Diese Funktion als Regionalzentrum dürfte mit der Eröffnung der Mall verloren gehen. Die schnellbefahrene Kantonsstrasse mitten durch Ebikon verstärkt die Verschiebung Richtung Mall. „Mit der Umsetzung des Masterplans wollen wir das Zentrum aufwerten und die Aufenthaltsqualität steigern. Seitens der Gemeinde können wir Grundlagen schaffen und Strategien erarbeiten. Die gezielten Massnahmen umsetzen können wir nur in Zusammenarbeit mit dem Gewerbe, den Detailisten und den Eigentümern“, sagt Gemeindepräsident Gasser. „Deshalb laden wir zusammen mit dem Gewerbeverein Rontal am 1. März, 18.00 bis 20.00 Uhr, in der Aula Wydenhof zur Vorstellung der Studie ein und wollen wissen, ob die Ebikoner das Zentrum stärken wollen“, führt Gasser aus.

### **Regionalzentrum Ebikon unter Druck**

„Bis jetzt haben sich die Marktanteile im Rontal langsam verändert. Mit der Betriebsaufnahme der Mall of Switzerland im 2017 dürfte sich dies kurzfristig ändern“, meint Dr. Hans Naef, Studienverfasser der Gesellschaft für Standortanalysen und Planungen (GSP) AG. Die Befragung zeigt, dass die Güter des täglichen Bedarfs in den Wohngemeinden gekauft werden. Ebikon funktioniert als regionaler Versorgungsschwerpunkt. Dies bedeutet, dass die Haushalte der umliegenden Gemeinden ihre Einkäufe in Ebikon tätigen, wenn sie nicht bei sich einkaufen. Eher selten wird in der Stadt Luzern eingekauft. Dazu äussert sich Dr. Hans Naef von der GSP AG: „In dieser Situation mit der eher schwachen Position der Stadt Luzern und der bereits hohen Akzeptanz für Einkaufszentren hat die Mall of Switzerland gute Chancen Marktanteile an sich zu ziehen.“

**Studie öffentlich vorstellen und austauschen**

In der Gemeinde Ebikon bedeutet die Eröffnung der Mall of Switzerland eine Veränderung für den Detailhandel und das Gewerbe. Mögliche Auswirkungen zeigt Dr. Hans Naef in seiner Studie auf. Ob das Ebikoner Zentrum gestärkt werden soll, möchte die Gemeinde Ebikon und der Gewerbeverein Rontal in einem ersten Mitwirkungsschritt mit Austausch erfahren am:

**Dienstag, 1. März 2016, 18.00 bis 20.00 Uhr**

Aula Wydenhof, Schulhausstrasse 22 in Ebikon

Bild: Die Mall of Switzerland verändert das Konsumverhalten im Rontal und bringt Ebikons Zentrum unter Druck.

Kontakt: Michael Zimmermann, Kommunikationsbeauftragter, Telefon 041 444 02 13 oder [michael.zimmermann@ebikon.ch](mailto:michael.zimmermann@ebikon.ch)